

- Essenz:** Liebe Kinder, entsagt Mayas Schwächen, denn es gilt, Gottheiten zu werden. Zornig zu werden, jemanden zu belästigen oder gar zu schlagen, kriminelle Aktivitäten zu verrichten, wie z.B. stehlen – das alles sind schlimme Vergehen.
- Frage:** Welche Kinder können im Wissen schnell vorangehen und welche Kinder erfahren Verluste?
- Antwort:** Die Kinder, die ihr Konto führen können, können sehr schnell in diesem Wissen vorangehen. Wer nicht seelenbewusst ist, wird Verluste erfahren. Baba sagt: Geschäftsleute sind es gewöhnt, Buch zu führen. Deshalb können sie auch hier sehr schnell vorankommen.
- Lied:** „Oh, Mensch, betrachte Dein Gesicht im Spiegel Deines Herzens...“

Om Shanti. Der Vater erklärt euch Kindern, den spirituellen Schauspielern, denn es sind die Seelen, die in diesem unbegrenzten Spiel ihre Rollen spielen. Ihr Kinder strengt euch jetzt an. Obwohl die Gläubigen die Veden usw. studieren und Shiva verehren, sagt der Vater: Niemand kann Mich auf diese Weise treffen, da der Glaubensweg der Weg des Abstiegs ist. Wissen bringt Erlösung. Deshalb muss es sicherlich auch etwas geben, das euch zu Fall bringt. Dies ist ein Spiel, über das niemand etwas weiß. Wenn sie ein Shivalingam anbeten, dann bezeichnen sie es nicht als „Brahmelement“. Wen oder was beten sie an? Sie halten das Shivalingam für Gott und beten Ihn an. Zu Beginn eurer Anbetung habt ihr Shiva Lingams aus Diamanten angefertigt. Dann wurdet ihr arm und habt sie aus Steinen hergestellt. Die diamantenen Shivalingams jener Zeit waren vielleicht 4.000 bis 5.000 Rupien wert. Der gegenwärtige Wert würde ca. 500.000 bis 700.000 Rupien sein. Entsprechend große Diamanten sind heutzutage schwer zu finden. Der Verstand der Menschen ist wie versteinert und da sie überhaupt keine Kenntnis über dieses Wissen haben, beten sie Steine an. Wenn ihr dieses Wissen erhaltet, endet für euch die Anbetung. Jetzt denkt ihr nur an den Einen, der hier persönlich und lebendig vor euch sitzt. Ihr versteht, dass ihr durch die Erinnerung an Ihn von eurem Fehlverhalten befreit werdet. Im Lied heißt es: „Oh Kinder!“ Seelen werden „bewusste Wesen“ genannt. Sobald eine lebendige Seele ihren Körper verlässt, bleibt nur ein Leichnam zurück. Seelen verlassen ihren Körper. Seelen sind unvergänglich. Wenn eine Seele einen Körper betritt, wird dieser Körper lebendig. Der Vater sagt: Oh, Seelen, schaut in eure Herzen und erkennt, inwieweit ihr göttliche Tugenden verinnerlicht habt. Sind da noch irgendwelche lasterhaften Eigenschaften in euch? Habt ihr negative Angewohnheiten, wie z.B. zu stehlen? Die Laster bringen euch zu Fall und ihr seid dann unfähig, einen hohen Rang einzunehmen. Legt ganz bestimmt eure schlechten Angewohnheiten ab. Gottheiten werden niemals zornig. Hier erleidet ihr viele Schläge von gottlosen Mitmenschen. Maya wird euer Feind, weil ihr jetzt Mitglieder der göttlichen Gemeinschaft werdet. Mayas Fehler arbeiten weiter. Jemanden zu schlagen oder zu belästigen, d.h. lasterhaft zu handeln – das alles sind Sünden/Verfehlungen. Kinder, bleibt sehr sauber und rein. Stehlen usw. ist ein schlimmes Vergehen. Ihr hattet dem Vater versprochen: „Baba, nur Du gehörst zu mir und niemand sonst. Ich werde nur an Dich denken.“ Obgleich die Menschen auf dem Glaubensweg entsprechende Lieder singen, wissen sie nicht, was durch die Erinnerung geschieht. Sie kennen den Vater überhaupt nicht. Einerseits sagen sie, Er sei jenseits von Namen und Gestalt, und andererseits beten sie ein Shivalingam an. Versteht das alles sehr gut und erklärt es dann euren Mitmenschen. Baba sagt: Beurteilt jetzt selbst, wen man als großartige Seele bezeichnen kann. Ist Shri

Krishna, der ein kleines Kind und Prinz des Goldenen Zeitalters ist, eine großartige Seele oder ist ein Mensch des Eisernen Zeitalters eine großartige Seele? Krishna wurde nicht durch das Laster gezeugt. Jene Welt ist eine lasterfreie Welt, wohingegen dies hier eine lasterhafte Welt ist. Den Lasterlosen könnt ihr viele Titel verleihen. Welche Titel gebühren dann den lasterhaften Menschen? Nur der Eine Vater kann euch edel/erhaben machen. Er ist der Allerschönste. Alle Menschen sind Schauspieler. Deshalb müssen sie gewiss kommen, um ihre Rollen zu spielen. Das Goldene Zeitalter ist die Welt edler Menschen. Sogar die Tiere usw. dort sind edel. Maya, Ravan, existiert dort nicht. Es gibt dort keine heruntergekommenen Tiere. Im Goldenen Zeitalter existiert kein Laster. Ihr wisst, wie dort die Kinder geboren werden. Es gibt dort keine Laster. Dort gibt es nur Yogakraft. Der Vater sagt: „Ich verwandele euch in Gottheiten. Prüft euch deshalb sorgfältig. Ohne Bemühungen könnt ihr keine Meister der Welt werden. Ihr Seelen seid Punkte und der Vater ist auch ein Punkt. Das sollte niemanden irritieren. Einige von euch sagen: „Wir wollen Baba sehen.“ Der Vater sagt: Ihr habt die Wesen, die ihr sehen könnt, sehr intensiv angebetet und es hat nichts genutzt. Ich erläutere euch jetzt alles sehr akkurat. In Mir befindet sich eine ganze Rolle. Ich bin der Höchste Vater, die Höchste Seele. Kein Kind würde seinen leiblichen Vater so nennen. Nur den Einen bezeichnet man mit diesen Worten.

Die Sannyasis haben keine Kinder, die „Vater“ zu ihnen sagen könnten. Dieser Eine ist der Vater aller Seelen, der Eine der euch euer Erbe vermacht. Die Sannyasis folgen keinem Familienpfad. Der Vater ist hier und erklärt, dass ihr diejenigen seid, die 84 Leben hatten. Zuerst wart ihr satopradhan und dann seid ihr allmählich heruntergekommen. Ihr würdet euch jetzt nicht mehr als „die Höchsten“ bezeichnen, ihr betrachtet euch als schwach (degraded). Wiederholt sagt der Vater: Die wichtigste Sache ist es, euch zu überprüfen, ob ihr irgendwelche Laster in euch tragt. Schreibt jeden Abend euer Tagebuch. Geschäftsleute führen stets ein Kontobuch. Das tun Regierungsbeamte nicht. Sie erhalten ein festes Gehalt. Geschäftsleute können auf diesem Wissenspfad schneller vorankommen als gut ausgebildete Beamte. Händler verdienen heute 50 und morgen vielleicht 60 Rupien. Manchmal gibt es auch Verluste. Regierungsbeamte erhalten ein festes Gehalt. Wenn ihr nicht seelenbewusst seid, geratet ihr hier auch in die Verlustzone. Ihr Mütter betreibt keinen Handel, für euch ist es sogar leichter. Auch für euch Kumaris ist es einfach, denn die Mütter mussten zuerst einmal die Leiter/Treppe herabsteigen. Es ist die Großartigkeit derjenigen, die sich so sehr bemühen. Ihr Kumaris seid nicht in die Laster gegangen. Was müsst ihr dann also aufgeben? Männer finden es schwer. Sie müssen sich um ihre Familie und die Verwandtschaft kümmern. Sie müssen die Treppe hinabsteigen, die sie einst hinaufgestiegen sind. Maya schlägt sie immer wieder und bringt sie zu Fall. Ihr seid jetzt BKs geworden. Kumaris sind rein. Die größte Liebe, die eine Frau hat, gilt ihrem Ehemann. Denkt jetzt jedoch an den Ehemann aller Ehemänner (die Höchste Seele) und vergesst alle anderen. Eltern hängen an ihren Kindern. Die Kinder selbst kennen keine Anhänglichkeit. Die Anhänglichkeit beginnt erst mit ihrer Heirat. Zuerst lieben sie ihre Frau und dann stoßen sie diese die Treppe der Laster hinab. Eine Kumari ist lasterfrei und wird deshalb verehrt. Euch bezeichnet man als Brahma Kumaris. Ihr werdet verehrungswürdig und dann anbetungswürdig. Der Vater ist auch euer Lehrer und also solltet ihr Kinder begeistert darüber sein, dass ihr Seine Studenten seid. Gott wird euch definitiv in Götter und Göttinnen verwandeln. Euch wurde erklärt, dass Gott Einer ist. Alle anderen sind Brüder, es gibt keine weitere Verbindung. Die Schöpfung geschieht durch Prajapita Brahma. Allmählich wächst die Anzahl. Man kann nicht sagen, dass die Anzahl der Seelen zunehme. Vielmehr ist es die Zahl der Menschen, die größer wird. Es kommen immer mehr. So lange sich noch Seelen in der Seelenwelt aufhalten, werden sie weiterhin hierherkommen. Der Baum wächst fortwährend. Er wird nicht vertrocknen. Dieser Baum wird mit einem Banyan-Baum verglichen: Das Fundament fehlt, aber der Rest des Baumes steht noch. Mit euch

ist es genauso: Es fehlt das Fundament, aber das eine oder andere Anzeichen davon ist noch vorhanden. Sogar heute werden noch Tempel gebaut. Die Menschen wissen nicht, wann das Königreich der Gottheiten existierte und wo es geblieben ist. Ihr Brahmanen seid es, die dieses Wissen haben. Die Menschen wissen noch nicht einmal, dass die Gestalt der Höchsten Seele einfach ein Punkt ist. In der Gita steht, dass Seine Form ein ewiges, unbegrenztes Licht sei. Gemäß ihrer Hingabe hatten früher viele Anbeter Visionen. Sie wurden sehr rot und sie riefen: „Es reicht! Ich kann es nicht länger ertragen!“ Das war nur eine Vision. Der Vater sagt: Visionen nützen nichts! Hier ist die Pilgerreise der Erinnerung das Wichtigste. Die Erinnerung entgleitet euch jedoch immer wieder wie Quecksilber. Egal wie sehr man sich an den Vater erinnern möchte – es kommen doch immer wieder andere Gedanken. Es ist diese Erinnerung, bei der ihr voranrennen müsst. Es ist nicht so, dass euer Fehlverhalten sofort gelöscht wird. Es erfordert Zeit! Wenn ihr schon jetzt karmateet würdet, könnten eure Körper nicht mehr erhalten bleiben. Bislang kann jedoch noch niemand die Karmateet-Stufe erreichen. Wenn ihr sie erreicht hättet, würdet ihr einen goldenzeitalterlichen Körper benötigen. Ihr Kinder dürft euch jetzt nur an den Vater erinnern. Überprüft euch immer wieder: Handle ich noch negativ? Führt unbedingt ein Tagebuch. Solche Geschäftsleute können sehr schnell reich werden. Der Vater hat dieses Wissen und Er gibt es euch. Er sagt: Ich trage dieses Wissen in Mir. Ich werde euch auf exakt dieselbe Weise nur das lehren, was Ich euch auch vor einem Kreislauf gelehrt habe. Ich werde nur euch Kinder unterrichten. Niemand sonst kennt das Wissen. Ihr kennt jetzt diesen Weltkreislauf. Die Rollen, die alle Schauspieler spielen, sind festgelegt. Weder kann es Änderungen geben noch kann irgendjemand von seiner Rolle befreit werden. Ja, für den Rest der Zeit erhalten sie Befreiung. Ihr seid die „Allrounder“. Ihr habt 84 Leben. Alle anderen Seelen bleiben zuhause und kommen erst später. Wer sich ewige Befreiung wünscht, wird nicht hierherkommen. Sie werden am Ende zurückkehren. Sie werden diesem Wissen nicht zuhören. Sie werden kommen und gehen wie Mücken. Ihr studiert entsprechend dem Drama. Ihr versteht, dass Baba auch vor 5.000 Jahren Raja Yoga lehrte. Ihr erklärt euren Mitmenschen, dass Shiv Baba hier spricht. Ihr versteht, wie edel und erhaben ihr einst wart und wie würdelos ihr geworden seid. Der Vater macht euch jetzt erhaben. Setzt euch deshalb für euren spirituellen Fortschritt ein. Ihr kommt hierher, um erfrischt zu werden. Dieser Ort nennt sich „Madhuban“.

Baba spricht die Murli nicht in Kalkutta oder Mumbai. Nur in Madhuban wird die Murli gespielt. Kommt zum Vater und lauscht der Murli, damit ihr euch erfrischen könnt. Ständig tauchen neue Wissenspunkte auf. Ihr könnt den Unterschied spüren, wenn ihr der Murli direkt zuhört. Wenn ihr vorankommt, werdet ihr viele Rollen erkennen. Würde Baba euch alles im Voraus erzählen, dann würde der Geschmack daran verlorengehen. Alles taucht nach und nach auf. Keine Sekunde ist wie die nächste. Der Vater ist gekommen, um spirituellen Dienst zu tun. Dementsprechend ist es auch die Pflicht/Aufgabe von euch Kindern, spirituell zu dienen. Sagt zumindest allen Menschen, dass sie sich an den Vater erinnern und rein werden sollten. Da sie keine Erinnerung haben, scheitern sie an der Reinheit. Kinder, ihr solltet sehr glücklich sein. Ihr befindet euch persönlich vor dem Unbegrenzten Vater, den niemand kennt. Nur Shiv Baba ist der Ozean des Wissens. Lenkt eure Aufmerksamkeit weg von verkörperten Wesen. Dies hier ist Shiv Babas „Wagen“. Wenn ihr ihn nicht respektiert, werdet ihr durch Dharamraj die Konsequenzen erfahren. Achtet die Älteren (seniors)! Adi Dev wird so sehr geachtet! Wenn bereits die leblosen Denkmäler so sehr geachtet werden, wie viel Achtung sollte dann den lebendigen Wesen zuteilwerden! Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater,

BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Überprüft euch selbst und verinnerlicht göttliche Tugenden. Beseitigt alle schlechten Angewohnheiten. Verspricht Baba: „Baba, ich werde nie mehr irgendetwas Schlechtes tun!“
2. Rennt in der Erinnerung voran, damit ihr den Karmateet-Zustand erreicht. Bleibt mit spirituellem Dienst beschäftigt. Habt Respekt für die Älteren (seniors).

Segen: Möget ihr euch intensiv bemühen und alle Schwierigkeiten leicht machen, indem ihr die Lektion „Folgt dem Vater“ erlernt.

Damit alle Schwierigkeiten leicht werden und ihr die letzte Anstrengung erfolgreich absolviert, müsst ihr zuerst die Lektion lernen: „Folgt dem Vater“. Es ist diese erste Lektion, die euch der letzten Stufe nahebringen wird. Wenn ihr diese Lektion erlernt, werdet ihr frei davon werden, Fehler zu machen, frei vom Vergessen, und ihr werdet stets intensive Anstrengungen machen. Das ist so, weil ihr jede Situation als schwierig empfindet, wenn ihr euren eigenen Intellekt benutzt, anstatt dem Vater zu folgen. Wenn ihr dem Vater nicht folgt, werdet ihr in die Falle eurer eigenen Gedanken geraten und das verbraucht eure Zeit und eure Energie. Wenn ihr dem Vater immer weiter folgt, werden sowohl eure Zeit als auch eure Energie gespart und angesammelt.

Slogan: Macht eure Natur leicht (easy), damit ihr Ehrlichkeit und Sauberkeit verinnerlicht.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Experimentiert mit eurem Geist und den Yoga-Kräften an euch selbst und an anderen.

Je beschäftigt ihr mit Dienst durch den Geist bleibt, desto leichter werdet ihr Sieger über Maya. Denkt nicht nur an euch selbst, sondern macht auch den Dienst, andere durch eure guten Wünsche und reinen Gefühle zu verwandeln. Lasst es eine Balance geben zwischen euren hingeebenen Gefühlen bezüglich dieses Wissens, Liebe und Yoga. Ihr seid wohltätig geworden, werdet jetzt unbegrenzte Weltwohltäter.